

Orth an der Donau, 24. April 2001

Presseinformation:

Weiderinder im Nationalpark Donau-Auen

Auf der Gretlwiese in Eckartsau, einem ehemaligen Acker im Nationalpark, werden heuer erstmals von April bis Allerheiligen 12 Jungrinder weiden.

Dieses Projekt startet die Landwirtschaftliche Fachschule Obersiebenbrunn gemeinsam mit der Nationalpark Donau-Auen GmbH und der ÖBf AG.

In wenigen Wochen wurde dieses Vorhaben gemeinsam mit einem ansässigen Landwirt in die Tat umgesetzt. Im Nahbereich des Schlosses Eckartsau wird, wie in früheren Zeiten, die Beweidung einer Auwiese versucht. Nach Errichtung einer Koppel, eines Unterstandes und einer Wasserversorgung, kann der Koppelaustrieb des österreichischen Fleckviehs am 25. April 2001 erfolgen.

Diese Rinderrasse war einst in der Region weit verbreitet, ist aber mittlerweile kaum noch in der Natur zu sehen.

Ziele dieses Kooperationsmodelles sind eine ökologische und artgerechte Tierhaltung und die Erhaltung einer vom Menschen mitgeprägten Kulturlandschaft.

Für Besucher des Nationalparks ist dieser um eine Attraktion reicher.

Landesrat DI Josef Plank freut sich über die Zusammenarbeit: " Die derzeitige schwierige Situation in der Rinderhaltung ist allen bekannt. Um so bemerkenswerter ist es, dass die Landwirtschaftliche Fachschule Obersiebenbrunn gemeinsam mit dem Nationalpark Donau-Auen, den Österreichischen Bundesforsten und einem regionalen Landwirt das Projekt

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Fadenbachstraße 17, A-2304 Orth an der Donau, ☎02212/3450 Fax DW 17
e-mail: nationalpark@donauauen.at, internet: www.donauauen.at

Weiderinder im Nationalpark Donau-Auen startet. Damit erhält der Nationalpark eine neue Attraktion und die regionale Landwirtschaft einen zusätzlichen Impuls in Richtung ökologische und tiergerechte Haltung sowie in Richtung Kooperation und Marketing.“

****/AT